

**Neubau Sporthalle mit Schulräumen**

**Projektwettbewerb mit Präqualifikation**

**Bericht des Beurteilungsgremiums Februar 2012**



## 1. Einleitung

Grundlage für die Gestaltung der Turnstundenpläne an der Volksschule ist der Fachlehrplan Bewegung und Sport. Er definiert die Ziele und Inhalte des Turnunterrichtes, woraus die Anzahl der Lektionen abgeleitet werden. Bei der Gestaltung des Turnstundenplanes halten sich die Schulpflege und die Schulleitung an die nicht beeinflussbaren Vorgaben des Kantons. Aufgrund der zunehmenden Schülerzahlen und der daraus resultierenden Zunahme der Abteilungen reicht bereits zum heutigen Zeitpunkt der vorhandene Turnraum nicht aus. Die fehlenden Turnraumkapazitäten nehmen jährlich zu. Auch seitens der Vereine wird ein steigender Bedarf an Turnraum angemeldet. Diesem Wunsch kann bereits seit einigen Jahren nicht mehr entsprochen werden, da die bestehenden Hallen zu 100% ausgelastet sind.

## 2. Projektierungsaufgabe

Die Sporthallenkapazität ist mittels einer Dreifachturnhalle zu erweitern. Zudem sind neue Räumlichkeiten für die Schule zu schaffen. Die neue Sporthalle soll durch eine zentrale Erschliessung mit der bestehenden Steinli-Halle verbunden werden. Der Planungssperimeter liegt auf dem Areal des Schul- und Sportzentrums Steinli in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen.

Die Gemeinde Möhlin hat sich entschlossen, zur Lösung der Bauaufgabe einen **Projektwettbewerb mit Präqualifikation** auszuschreiben. Der Gewinner / die Gewinnerin des Projektwettbewerbs soll mit der Planung und Realisierung des Projektes beauftragt werden.

## 3. Verfahrensart

### 3.1 Auftraggeberin

Auftraggeberin ist die Einwohnergemeinde Möhlin, vertreten durch den Gemeinderat Möhlin. Die Auswahl der Teilnehmer / Teilnehmerinnen am Projektwettbewerb (Phase 1) sowie die Beurteilung der Projekte (Phase 2) wurden einem Beurteilungsgremium übertragen.

### 3.2 Verfahrensart

Gemäss Wettbewerbsprogramm wurde ein Projektwettbewerb im selektiven Verfahren durchgeführt.

In der Phase 1 - Präqualifikation wurden von den 15 eingereichten Bewerbungsunterlagen sechs Planungsteams, die sich für die Projektierung und Realisierung eignen, zur Teilnahme am Projektwettbewerb ausgewählt.

In der Phase 2 - Projektwettbewerb wurden die Projekte gegen eine feste Entschädigung anonym ausgearbeitet.

### 3.3 Fragenbeantwortung

Innert der gesetzten Frist gingen 77 Fragen ein, deren Beantwortung vom Beurteilungsgremium genehmigt und am 03. November 2011 schriftlich per Email verschickt worden sind. Der Erhalt der Fragenbeantwortung wurde von den Teilnehmern wiederum per Email bestätigt.

#### **4. Eingeladene Teilnehmer**

Hertig Noetzi Architekten  
Entfelderstrasse 1, 5001 Aarau

Götz Partner Architekten AG  
Repfergasse 36, 8200 Schaffhausen

GXM Architekten GmbH  
Dorfstrasse 40, 8037 Zürich

M. Müller & U. Müller AG  
Steinengraben 14, 4051 Basel

Oeschger Architekten AG  
Hauptstrasse 2, 5212 Hausen / Brugg

Erdin & Koller Architekten ETH/FH/SIS  
Bruggerstrasse 37, 5400 Baden

#### **5. Vorprüfung**

Die Vorprüfung wurde durch das Architekturbüro Eggenschwiler AG Architekten ETH/SIA Ziegeleistrasse 61, 4242 Laufen durchgeführt. Die 6 Projekte wurden wertungsfrei vorgeprüft. Dem Beurteilungsgremium wurde ein schriftlicher Vorprüfungsbericht in Tabellenform vorgelegt. Dieser Vorprüfungsbericht beschreibt die Vollständigkeit der verlangten Unterlagen sowie die Einhaltung des Raumprogramms.

Für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit wurde Christen Baukosten- und Projektmanagement St. Alban-Anlage 29, 4052 Basel und für die Beurteilung der Statik H. Katzenstein AG Bauingenieurbüro Rötistrasse 22, 4500 Solothurn beigezogen.

Sämtliche Projekte waren bis auf das unter 4.3/Anforderungen verlangte Fluchraumkonzept vollständig und entsprachen mit geringfügigen Abweichungen den Anforderungen gemäss Projektwettbewerbs- und Raumprogramm.

## 6. Beurteilung

### 6.1 Beurteilung

Am 02. und 03. Februar 2012 fand die Beurteilung statt.

### 6.2 Beurteilungsgremium

Das Beurteilungsgremium war wie folgt anwesend:

#### Jurypräsident

Lukas Fässler	Vizeammann
---------------	------------

#### Fachpreisrichter

Hans-Jürg Berrel	Architekt BSA SIA, Basel
Darko Stula	Architekt ETH BSA SIA, Basel
Roger Gut	Architekt FH/STV, Neuenegg
Urs Eggenschwiler	Architekt ETH/SIA, Laufen (Ersatz)

#### Sachpreisrichter

Lukas Fässler	Vizeammann
Heinz Lichtin	Schulpflege
Fabian Gasser	Vertreter der Vereine
Bernadette Kern	Gemeinderätin, Ressort Schule (Ersatz)

#### Experten mit beratender Stimme

Regula Ruegge	Vertreterin Vereine
René Berger	Abteilungsleiter Bau und Umwelt
Eric Hardmann	Leiter Sportanlagen Basel Stadt
Fabian Müller	Leiter Baubewilligungen
Michael Reinecke	Sektionsleiter Liegenschaften
Patrick Schmid	Vorarbeiter Hauswartgruppe Nord

### 6.3 Beurteilungskriterien

Das Beurteilungsgremium prüfte und bewertete die Projekte nach folgenden Kriterien:

- A Architektur:  
Architektonische und gestalterische Qualität  
Gliederung und Gestaltung der Aussenräume  
Raumqualität und Aussenraumnutzung
- B Organisation und Wirtschaftlichkeit im Betrieb:  
Funktionale Qualität  
Umsetzung vom Raumprogramm bzw. Zielvorgaben
- C Wirtschaftlichkeit in Erstellung und Unterhalt:  
Kubatur und Flächen  
Bautechnische Umsetzung, Statik  
Energieeffizienz, Realisierbarkeit
- D Gesamteindruck:  
Logik und Prägnanz der Projektidee  
Ausgewogene Berücksichtigung der Hauptkriterien A bis C  
Quervergleich aller Projektstudien

Die Reihenfolge der unter A) bis D) erwähnten Kriterien entsprach nicht einer Gewichtung.

## 6.4 Vorgehen

Nach der Begrüssung durch den Jurypräsidenten wurde eine individuelle Planbesichtigung durchgeführt und das Ergebnis der Vorprüfung dem versammelten Beurteilungsgremium in einer Vorinformation vorgestellt. Obwohl bei sämtlichen Projekten das Fluchtraumkonzept fehlte, beschloss das Beurteilungsgremium einstimmig, alle Projekte zur Beurteilung zu zulassen.

### 1. Rundgang

In einem ersten Rundgang wurden alle Projekte in zufälliger Reihenfolge von den drei Fachpreisrichtern zu den folgenden Aspekten analysiert und erläutert:

Raumbezüge Gesamtareal (städtebauliche Lösung) und Architektur

Sportliche Belange und Organisation

Realisierbarkeit und Gesamteindruck

Bei allen Projekten wurden vom Beurteilungsgremium die Haustechnikkonzepte auf ihre Machbarkeit überprüft und der Bericht über die Machbarkeit der Statik hat aufgezeigt, dass alle Projekte realisierbar sind.

Anschliessend wurden die Erläuterungen und Beurteilungen im Plenum diskutiert und nochmals überprüft, wobei auch die schul-, vereins- und betriebsspezifischen Anregungen, welche die Mitglieder des Beurteilungsgremiums einbrachten, erörtert und in die Diskussion mit einbezogen wurden. Qualitäten sowie auch Mängel wurden sehr ausführlich und aus unterschiedlicher Perspektive abgewogen und besprochen.

Nach dieser ersten Beurteilungsrunde wurde einstimmig entschieden, Projekte, welche in den analysierten Aspekten, vor allem aber Mängel beim Gesamtkonzept / architektonischer Ausdruck und / oder funktionale und betriebliche Schwächen aufwiesen, auszuschliessen.

Die folgenden drei Projekte wurden einstimmig nach dem 1. Rundgang ausgeschlossen:

**DOMINO**

**MELER JET**

**PIVOT**

### 2. Rundgang

Im zweiten Rundgang wurden die drei verbliebenen Projekte nochmals vertieft analysiert und zusätzlich insbesondere die innere Organisation, die Haustechnik und die Wirtschaftlichkeit betrachtet.

Nach einer weiteren intensiven Diskussion im Plenum entschied das Beurteilungsgremium zum Schluss, dass ein Projekt den geforderten Anforderungen nicht mehr genügt und beschloss einstimmig, noch zwei Projekte in die nächste Runde mitzunehmen. Nach dem 2. Rundgang und der Überprüfung wurde folgendes Projekt ausgeschieden:

**VERDI**

### 3. Rundgang

Im dritten Rundgang wurden die beiden verbliebenen Projekte nochmals eingehend bezüglich sämtlicher Anforderungen diskutiert und verglichen, Vor- und Nachteile abgewogen sowie nochmals nach den Beurteilungskriterien überprüft. Ein Projekt hat in den wesentlichsten Bereichen den Vorgaben und Bedürfnissen der Auftraggeberin entsprochen und weist auch das bessere Kosten- / Nutzenverhältnis auf.

Einstimmig wurde das Projekt **LEGO** zur Weiterbearbeitung empfohlen.

Das Beurteilungsgremium stellte fest, dass alle Projekte zum Teil in unterschiedlichen Bereichen eine hohe architektonische und gestalterische Qualität aufweisen. Mit dem gewählten Projekt wird der Gemeinde Möhlin ein städtebaulich und architektonisch interessantes, funktionales, betrieblich gutes und wirtschaftliches Projekt zur Ausführung empfohlen.

## 6.5 Verteilung der Preissumme

Bevor die Preissumme verteilt wurde, wurden die bisherigen Entscheide nochmals hinterfragt. Es wurden keine Anträge gestellt.

Die Preissumme wurde wie folgt verteilt:

1. Rang / 1. Preis:	<b>LEGO</b>	Fr.	30'000.00
2. Rang / 2. Preis:	<b>MICHA</b>	Fr.	21'000.00
3. Rang / 3. Preis:	<b>VERDI</b>	Fr.	9'000.00

## 6.6 Weiterbearbeitung

Entsprechend dem Resultat seiner Bewertung beschliesst das Preisgericht einstimmig, dem Gemeinderat das Projekt **LEGO** zur Weiterbearbeitung und Ausführung zu empfehlen.

Bei der Weiterbearbeitung des Projektes **LEGO** müssen nach Einschätzung des Beurteilungsgremiums folgende Punkte beachtet werden:

- Ausarbeitung des Fluchtwegkonzept
- Detaillierte Überprüfung des vorgeschlagenen Haustechnikkonzeptes in Bezug auf Wirtschaftlichkeit
- Überprüfung von Gangbreite des Zugangs zu den Garderoben
- Lage des Musikraumes in Bezug auf Lärmimmissionen
- Umgebung:
  - Überarbeitung Platzgestaltung zwischen bestehender und neuer Halle
  - Lage der Parkierung überprüfen
  - Gestaltung des Vorplatzbereiches vor dem Eingang der bestehenden Halle ist nicht verständlich
  - Nachweis Ballwurfsicherheit der Fassade beim Kombispielplatz ist zu erbringen

## 6.7 Abschluss und weiteres Vorgehen

Im Anschluss an die definitiven Entscheide zur Rangierung und zu den Empfehlungen, wird die Anonymität aufgehoben. Die Öffnung der Verfassercoverts ergibt folgende Zuordnung der Projekte:

Zur Weiterbearbeitung empfohlen:

### **LEGO**

Götz Partner Architekten AG  
Repfergasse 36, 8200 Schaffhausen

Die Verfasserinnen und Verfasser der weiteren Projekte:

### **MICHA**

M. Müller & U. Müller AG  
Steinengraben 14, 4051 Basel

### **VERDI**

Oeschger Architekten AG  
Hauptstrasse 2, 5212 Hausen / Brugg

### **DOMINO**

Hertig Noetzli Architekten  
Entfelderstrasse 1, 5001 Aarau

### **MELER JET**

Erdin & Koller Architekten ETH/FH/SIS  
Bruggerstrasse 37, 5400 Baden

### **PIVOT**

GXM Architekten GmbH  
Dorfstrasse 40, 8037 Zürich

## 6.8 Entscheid Gemeinderat / Rechtsmittelbelehrung

Nach der Sitzung des Gemeinderates vom 06. Februar 2012 wurde der Sieger telefonisch und alle andern Teilnehmenden per Email über den Entscheid orientiert. Die Verfasser des zur Weiterbearbeitung empfohlenen Projektes wurden zusätzlich telefonisch informiert.

Alle Beteiligten erhalten nach der Sitzung des Gemeinderates vom 13. Februar 2012 zusammen mit dem Protokollauszug (mit integrierter Rechtsmittelbelehrung) des Gemeinderates den mit Modellfoto und Planausschnitten illustrierten Bericht des Beurteilungsgremiums.

## 6.9 Termine und weiteres Vorgehen

Alle Wettbewerbsprojekte werden im Saal des Gemeindehauses Möhlin ausgestellt.

### 6.9 Termine und weiteres Vorgehen

Alle Wettbewerbsprojekte werden im Saal des Gemeindehauses Möhlin ausgestellt.

Die Pressekonferenz mit Teilnahme des Siegerteams zur Vorstellung des Projektes findet am Freitag, 9. März 2012, 17.00 Uhr anlässlich der Eröffnung der Ausstellung mit Vertretern der Gemeinde, der Architekten und des Beurteilungsgremiums im Saal des Gemeindehauses statt.

Die Information der Öffentlichkeit mit der Projektausstellung findet anschliessend zwischen 18.00 - 21.00 Uhr mit einem Apéro für geladene Gäste und allen Architektenteams statt.

Am Samstag, 10. März 2012 zwischen 10.00 - 16.00 Uhr ist die Ausstellung allgemein öffentlich zugänglich.

Das Beurteilungsgremium dankt allen teilnehmenden Architektinnen und Architekten sowie den beteiligten Fachspezialisten für das grosse Engagement und die sehr wertvollen Projektbeiträge für den Neubau Sporthalle mit Schulräumen.

## 7. Genehmigung

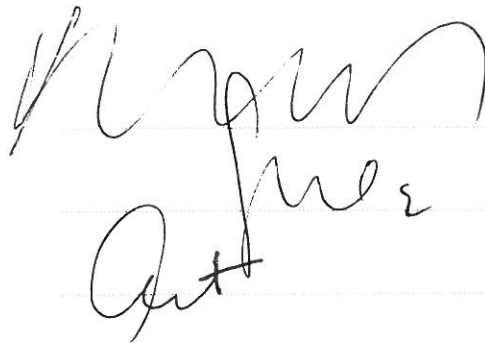
Der vorliegende Bericht wurde durch das Beurteilungsgremium genehmigt:

### Fachexperten mit Stimmrecht

Hans-Jürg Berrel, Architekt BSA/SIA, Basel

Darko Stula, Architekt ETH/BSA/SIA, Basel

Roger Gut, Architekt FH/STV, Neuenegg



### Sachexperten/Innen mit Stimmrecht

Lukas Fässler, Vizeammann

Heinz Lichtin, Schulpflege

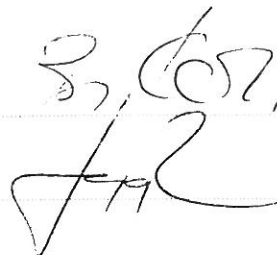
Fabian Gasser, Vertreter der Vereine



### Ersatz

Bernadette Kern, Gemeinderätin Ressort Schulen

Urs Eggenschwiler, Architekt ETH/SIA, Laufen



Möhlin, den 13. Februar 2012